

Bewusstseinsstufen und ethisches Entscheidungsvermögen IVb
bzw vielmehr *Bewusstseinsintensitäten* und ethisches *Transparenzvermögen*

Eine synoptische Zusammenstellung für mystisch und theologisch Interessierte c 9.7.10 blg
Juli 2010 von bruno.leugger@bluewin.ch

Atmungbetonung	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Dyn. Friedfertigkeit aus innerer Stille
	Imi- tie- ren	Be- haupt- en	Imagin- ieren	Inspira- tion <i>λογος</i> <i>Logos</i>	<u>Einheit</u> durch <u>Eins-Sein</u> : im Vielen integral integriert Während : präsen- te Gegenwart . Joh 1,16; 10,30; 15,1.5; 17,13 M+JX+V=1 (Joh 10,30) ; <u>Con</u> science
Integral : 4- u. mehrf. strukturiert angemessen, Wahlfreiheit, (Hl.) Geist orientiert, präsent, fokus- wahlfrei, ich- u. selbstbewusst, intensiv (§M* JX): so integrierend wie differenziert-klar: Durch-scheinend, Während					Vollendung : Fülle in R+T = 1 Joh 10,30 Souverän Konkret <i>Durchblick</i> und <i>Durchwissen</i> : Sehend was IST (Mt 18,10), Gelassen, begabt, handlungsfähig <i>und</i> (tat)frei: freies Können ohne/kein „-Müssen“ <u>Scheitelbewusstsein</u> ; „ <u>Zellendenken</u> “
Rational : 3-fache Bews.-struktur: <u>Raum</u> bewusst <u>Intellekt</u>	Virtu- elle Welt Infos			Wort : Analyse Logiken <u>Auge</u> <u>Stirn</u>	a-logisch; wenn Rede , dann paradox . Raum er- öff en für „Es“-Qualitäten Weder Konstruierbar noch Machbar: Ereignis-Ort/e werden,-sein und -bleiben: Nur im Ereignis subjektiv erfahrbar: AT „Ich bin der ich mich dir zeigen werde“
Mvthisch : 2- fache Bews.- Struktur: Gegen- Pole. <u>Dual</u> -imus. <u>Gefühlsmensch</u>			Barmher- zige+frie- dbereite <u>LIEBE</u> <u>Herz</u> <u>Lunge</u> Mt 5; 22,37f*		Ursprüngliches Mitmensch <u>sein</u> in der EX- istenz; (Welt in R+T) als Manifestation, als EX-thase Gottes) unterwegs in R+T: In und aus der Ursprungserfahrung/-Wahrung: Eins <u>sein</u> im Ursprung, vor aller EX-istenz: Weder Freund noch Feind (im Fundament <i>einzig</i> , ungeteilt; in R+T aber verschieden geschieden: Ein-od. Mehrpolig-manifest)
Magisch : 1- fache Bews.-Struktur <u>Schicksal</u>		Ton Klang <u>Bauch</u> <u>Ohr</u>			Wünsche, Vorstellung vor <u>Dualismus</u> falle: Power, Macht, Begabung u <u>Fähgsein</u> vor - Haben: Bestärkt in/durch Mt 5 du bist; seelig ist; begabt ist; benadetet wird wer tut.
Archaisch :0- Strukturbewusstsein Erde; Grundelemente <u>NatUR</u> mensch	Insti- nkte body				Wille und Tat
„Taufgnade“: ev. <i>Durch</i> gehen- des Auferstehungsbewusstsein als Einsein od. „Gnadenwissen“, „kopffreier“ Sitz im Herz. Der „Diener/die Dienerein Gottes“ hat kein eigenes – festgefahre- nes Welt-Ich mehr. Lebt im 1sein: mehr österlich empfangend	Ge- hor- sam s- mo- ral	Be- dürf- nis- moral Macht	Ord- nungs- und Rol- len- moral	Prin- zipien- ethik mitKri- -terien Dis- kurs- ethiken	Diaphan : <i>Transzendentes</i> Leben: Kopfrei intensiv: sowohl <i>durchscheinend</i> (<i>Durchlässig, transparent</i>), als auch <i>durchsehend geeint</i> vgl. Satori im <u>Zen</u> oder/bzw durch die Praxis der <u>Kontem</u> -plation: sowohl im Kairos als auch im Chronos total präsent: gAnz dA: Ich bin nicht mehr ich bin; Alles was dir/uns wird ist Geschenk-(Auf)Gabe.
Zugleich a-materielle Präsenz: wie nachösterl. JX im weltl. Bewusstsein lebend; (JX/0; Alla/0; Instituti-on/0). Vgl : M Eckhart, TvAvila, Joh vKreuz, Tauler, Friedens-stifter Br.Klaus; M. Luther, J. Böhme, G. Tersteegen, Dag Hammarskjöld, EM Lassalle; Lichternährte; Jasmuhin, Eckhart Tolle; Bai Sahib, de Mello, D. Bonhoeffer, F.C. v Weizsäcker; Dorothee Sölle; Tillich, K. Barth	Vor- enti- Ich- los: Fre- md besti- mmt	konv- onell Ich- ver- haftet Ich- be- haupt- ung	Kon- ven- tionell Ich- bewust Polar : gerich- tet Gegen	Nachko- nventio- -nell; Mitver- antwor- tend Mit- bestim- mend	Postmoderne Mystik Post-Derida. WahrSein im Ereignis /-Handeln Neu- werdung im/aus Geist und <i>durchs</i> (ER-) Leben = <i>Er</i> -Lösung postmodern, Raum öffnen Barth: Neukreation dAnspechen Wir werden „Ort Gottes“ durchERfahr- g A. Kaiser: „Jenseits aller Pfade“ Säku- lare Mystik : gem Bhrd Neuenschwander; Eth+ <u>Mystik in Alltag+Fam</u> Transzen- denz durch Normalität, Regelmässige Wie-derhol’g, eintönige Arbeit, Sport Musik; Musse. Konkret-werdung .